

# Schröder gewinnt WM-Gold vom Drei-Meter-Brett

## Wasserspringer in Japan weiter erfolgreich

**Fukuoka.** Gera hat eine Weltmeisterin. Masters-Wasserspringerin Bernadett Schröder vom TSV 1880 Zwötzen sicherte sich in Fukuoka den Titel vom Drei-Meter-Brett in der Altersklasse 50-54. Mit 189,75 Punkten verwies sie die Weltmeisterin vom Ein-Meter-Brett Kerstin Happke aus Köln auf Rang zwei. Insgesamt standen elf Wasserspringerinnen im Wettbewerb.

Nach dem vierten von fünf Durchgängen hatte Bernadett Schröder die Führung übernommen und gab diese nicht mehr ab. Im Vergleich zum Springen vom Ein-Meter-Brett hatte sie ihre Schwierigkeiten deutlich erhöht und einen sehr konstanten Wettkampf hingelegt. Die meisten Punkte erhielt sie mit 39,90 für ihren Ein-einhalb-Delfinsalto gehechtet, für den sie bei einem Schwierigkeitsgrad von 2,1 Einzelnoten zwischen 6,0 und 6,5 bekam. „Das Springen vom Drei-Meter-Brett ist auch meine Lieblingsdisziplin“, freute sich die einstige DDR-Spartakiadesiegerin über die Goldmedaille.

Knapp am Podest vorbei schrammte Jana Oertel (AK 55-59) vom Drei-Meter-Brett. Zwei ihrer fünf Sprünge brachte sie nicht wie erhofft ins Wasser und musste sich mit Rang vier im Siebener-Feld begnügen. In der AK 30-34 der Herren landete Johannes Jäger vom Ein-Meter-Brett auf Platz neun. *lo*